

Pilotprojekt "Schulreifes Kind"

Zehn Modellstandorte im Kreis / Vorreiter Graben-Neudorf

Graben-Neudorf/Forst (mr). Das Projekt „Schulreifes Kind“ startet durch: Nachdem zum Beginn des landesweiten Modellvorhabens im Vorjahr die Adolf-Kußmaul-Schule und Graben-Neudorf die Vorreiterrolle im Landkreis Karlsruhe übernommen hatte, kommen im laufenden Schuljahr neun weitere Standorte dazu. Damit sind im Kreis alle Schulen, die sich beworben hatten, an dem Vorzeigeprojekt beteiligt.

Das Projekt "Schulreifes Kind" gilt als Schlüsselvorhaben der Landesregierung in der frühkindlichen Förderung. Ziel ist es, in Kooperation mit dem Kindergarten Entwicklungsverzögerungen bei Kindern frühzeitig zu erkennen und sie durch gezielte Förderung auszugleichen und so allen Schulanfängern gleiche Startchancen zu ermöglichen. Das Angebot umfasst beispielsweise die Förderung von Sprache, Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit.

Derweil beklagen die Lehrer zunehmenden Unterrichtsausfall an den Gymnasien. Philologenverband und Gewerkschaft Erziehung und Bildung monieren, dass an vielen der Pflichtunterricht nur mit überstunden von Lehrern sicherzustellen sei.

An 22 von 56 Hauptschulen im Kreis erhalten die Lehrer ab dem zweiten Schuljahr Unterstützung. Elf so genannte pädagogische Assistenten verteilen ihre Arbeitszeit auf jeweils zwei Schulen. Sie dürfen keinen eigenständigen Unterricht geben - auch nicht in Vertretungsfällen -, sondern unterstützen die Lehrer bei ihrer Arbeit.